



Der Regierende Bürgermeister
Klaus Wowereit

Wowereit: Schwarz-Gelb ist schlecht für Berlin

Berlins Regierender Bürgermeister, Klaus Wowereit, im Klare-Kante-Interview. Wie wichtig ist die Bundestagswahl eigentlich für das Land Berlin, Herr Wowereit?

Auch wenn Schwarz-Gelb momentan so tut, als hätten sie Kreide gefressen. Klar ist doch: Union und FDP wollen Sozialleistungen kürzen, Lasten der Kri-

se einseitig auf Arbeitnehmer, Familien, Kranke und Rentner abwälzen und einen gerechten Mindestlohn stoppen. Das wäre fatal für uns hier in Berlin.

Warum sollten die Menschen am 27. September SPD wählen?

Unser Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier hat mit dem Deutschlandplan die richtigen Wege aus

der Krise aufgezeigt. Angela Merkel und Guido Westerwelle haben nichts aus der Krise gelernt. Ihre Konzepte sind veraltet und rückwärtsgewandt. Die SPD ist für die Zukunft gewappnet.

Woran machen Sie das fest?

Nehmen Sie die Bildungspolitik bei uns in Berlin. Wir führen bald die kostenfreie Kita ein. Wir haben

mit der Schulreform neue Perspektiven für Hauptschüler entwickelt. Und wir verzichten auf Studiengebühren. Schwarz-Gelb ist schlecht für Berlin und schlecht für Deutschland. Ich appelliere an alle Berlinerinnen und Berliner: Gehen Sie am 27. September zur Wahl. Helfen Sie mit, Schwarz-Gelb zu verhindern.

Erststimme für Petra Merkel

Die SPD-Bundestagsabgeordnete will den Wahlkreis 81 wieder direkt gewinnen

Petra Merkel will direkt in den Bundestag. Dafür wirbt die 61-jährige Sozialdemokratin: am Infostand, bei Podiumsdiskussionen in Schulen, bei Betrieben oder beim Besuch der Kleingartenvereine. Wo Petra Merkel auftaucht, wird sie freundlich empfangen. Im Wahlkreis schätzt man das engagierte Auftreten der Bundestagsabgeordneten, nicht nur im Wahlkampf. Die kleinen und großen Belange ihrer Mitmenschen werden von ihr ernst genommen. Keine leeren Versprechen, sondern konstruktive Vorschläge. „Manchmal ist es eben wichtig, alle Beteiligten an einen Tisch zu holen, um Möglichkeiten auszuloten und Lösungen zu finden“, so Petra Merkel.

Das Engagement der Politikerin wissen auch die Kleingartenverbände im Bezirk zu schätzen. Wann immer Schutzfristen zur Diskussion stehen oder Investoren den Kleingärtnern das Land streitig machen wollen, Petra Merkel ist da, um zu helfen. Sie weiß, was Berlin an den



Ausgezeichnet: Kleingärtner ehren Petra Merkel im Juni 2009 mit der Wilhelm-Naulin-Plakette

Kleingärten hat: „Grün, frische Luft, gepflegte Grünflächen, Engagement von Menschen in Vereinen, Pflege der Gemeinschaft zwischen den Generationen. Jeder Garten hat seine eigene Geschichte. Deshalb ist es wichtig, um jeden einzelnen Garten zu

kämpfen“.

Kämpfen möchte die Abgeordnete auch weiter dafür, dass der Bahnhof Zoo wieder von der Bahn AG als Fernbahnhof angeschlossen wird. Und der Umzug aller Ministerien von Bonn nach Berlin ist 20 Jahre nach dem Mauer-

fall längst überfällig. Das will Petra Merkel in der neuen Wahlperiode erreichen. Deshalb am 27. September 2009: Für eine starke City-West – Ihre Erststimme für Petra Merkel. Für ein besseres Deutschland – Ihre Zweitstimme für die SPD.

Kreuz auf – Kreuz an

Petra Merkel lädt am 23. September junge Leute zum Konzert mit den Cosmonautix ein. Bei „Kreuz auf – Kreuz an“ in der Schauspielerschule Charlottenburg erwartet die Gäste osteuropäische Folklore gemixt mit Polka, Punk, Ska und Klezmer. Dazu gibt es politische Gespräche mit Petra Merkel. Der Eintritt ist frei. Anmeldung genügt: an petra.merkel@wk.bundestag.de oder telefonisch unter 313 88 82.



Junge Stimmen für Petra Merkel

Steinmeier kommt

Frank-Walter Steinmeier kommt! Der Kanzlerkandidat lädt alle Berlinerinnen und Berliner zur großen Schlusspurtkundgebung der SPD am Freitag, dem 25. September, am Brandenburger Tor ein. Steinmeier wird mit seiner Rede bei der Kundgebung auf dem Pariser Platz die letzten 48 Stunden des Wahlkampfes einläuten. Auf der großen Veranstaltungsbühne reden auch SPD-Parteichef Franz Müntefering und Ber-

lins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit. Mehrere tausend Menschen werden zu der Schlusspurtkundgebung auf dem Pariser Platz erwartet. Namhafte Künstler und Bands treten auf. Sie wollen den SPD-Kanzlerkandidaten mit ihrer Musik und ihrem Namen unterstützen. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr. Weitere Infos zur Schlusspurtkundgebung der SPD finden Sie im Netz unter: www.spd-berlin.de.

Arbeit für die City-West

Arbeitslosigkeit bekämpfen, neue Arbeitsplätze schaffen. Petra Merkel setzt sich dafür ein, dass die zukunftsträchtigen Branchen von der ökologischen Industrie bis zur Kreativwirtschaft – Musik, Film oder Werbung – gestärkt werden. Schon jetzt unterstützt die Bundestagsabgeordnete für Charlottenburg-Wilmersdorf den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort, so z.B. das Projekt eines gemeinsamen Campus der TU und der UdK. Das schafft Arbeitsplätze, ganz im Sinne des Deutschlandplans der SPD. Das ist gut für Berlin und für die City-West.

Bildung für alle ohne Gebühren

Seit Petra Merkel 1974 in die SPD eintrat, setzt sie sich für das Recht auf Bildung ein. Gleiche Chancen für alle – egal welcher Herkunft. Ihr Ziel ist klar: Bildung unabhängig vom Geldbeutel der Eltern, von der Kita bis zur Uni.

Wählen gehen!

Am 27. September entscheiden Sie, wie Deutschland die Chancen der Zukunft nutzt. Ich bitte Sie, entscheiden Sie mit und gehen Sie zur Wahl. Wählen Sie SPD!

Ihre Petra Merkel!

Lokales Impressum

Verantwortlich für die Regionalseite WKo81: Petra Merkel, MdB
Goethestraße 80
10623 Berlin